

# Der Kampf um die Liebe

Jin Kazama & Ling Xiaoyu

Von Ling-Xiao

## Kapitel 22: Teil 22

Jin's Sichtweise:

Ich wachte zum größten Teil über die Anderen, während sie alle nach und nach müde wurden und einschliefen. Auch ich war müde doch würde ich erst später etwas schlafen können. Ich hatte mit Hwoarang und Lars ausgemacht, dass wir die Nachtwache aufteilten. Ich war mit der ersten Nachtwache dran. Ich machte mir während dessen Gedanken um Alisa.

Sie musste sich eigentlich ab und zu aufladen, was hier in der freien Wildnis wohl kaum gehen würde. Es war vielleicht besser, wenn sie und Lars am nächsten Morgen zur MZ aufbrachen und Asuka und Hwoarang gleich mitnahmen. Immerhin war die G-Corporation nur hinter Xiao und mir her. Mal abgesehen davon, hatten Asuka und Hwoarang eigentlich nichts bei uns zu suchen. Sie waren unrsprünglich nur wegen der Feier mit eingeladen gewesen. Aber es war nett, dass die beiden trotzdem zu uns hielten. Ich ließ das Feuer soweit runter brennen, dass es kaum noch zu sehen war und eher eine warme Glut war, die einen Teil der Höhle mit erwärmte. Xiao schlief an Panda gekuschelt. Alisa saß im Standby-Modus bei Lars, welcher ebenfalls schlief und Asuka und Hwoarang schliefen auch bereits, aber jeweils ein Stück voneinander entfernt. Die beiden konnten sich angeblich auf den Tod nicht ausstehen, aber sie konnten auch nie ohne einander. Welch Ironie nicht wahr?

Es vergingen die Stunden und ich wurde immer müder.

Es wurde Zeit, dass ich Lars weckte, damit er die nächste Wache halten würde. Dieser Stand ohne ein Murren auf und Alisa aktivierte sich wieder um ihm Gesellschaft zu lesiten.

Sie war schon wirklich eine seltsamme KI. Sie schien in Lars verliebt zu sein und setzte trotzdem ihren eigenen kopf durch, wenn es sein musste. Ich ging nun selbst schlafen und legte mich auf der anderen seite von Xiao hin. Panda hob nur kurz ihren Kopf und sah mich aus müden Augen an, ehe sie weiter schlief und Akzeptierte, dass ich mich an sie lehnte.

Zwar war ich müde, doch fiel ich eher in einem leichten schlaf, so dass ich zumindest mitbekam, wenn Gefahr drohte.

Doch irgendwann wurde aus meinen leichten Schlaf ein tiefer Schlaf und ich drehte mich währenddessen Xiao zu und legte einen Arm um sie.

Erst am nächsten Morgen wachte ich wieder auf und war sogar verwundert, dass ich recht lange geschlafen haben musste.

Xiao schien ebenfalls erst grade wach zu werden und streckte sich. Anschließend zog das gegacker von Asuka und Hwoarang unsere Aufmerksamkeit auf die Beiden. Sie hatten ein paar Bilder in der Hand und neben ihnen lag nicht weit weg eine Sofortbildkamera.

#### Ling's Sichtweise:

Ich wurde irgendwann wieder wach. Das Feuer war ausgegangen und ich konnte die ersten Sonnenstrahlen wahrnehmen. Ich spürte wie sich etwas neben mich bewegte und sah dort hin. Jin lag neben mir. Wir hatten uns aneinander gekuschelt und Jins Arm lag beschützend um mich geschlungen. Verschlafen sah ich Jin an, hörte dann aber ein gekicher von Hwoarang und Asuka und blickte somit fragend über Jin hinweg um die beiden besser zu sehen. Sie hielten Bilder in den Händen und schienen sich darüber zu amüsieren. "Was ist so lustig?", fragte ich die Beiden mit verschlafener Stimme. Beide Gesichter sahen daraufhin mich an. Sie waren kurz überrascht, dass wir wohl wach waren und versteckten die Bilder schnell hinter ihren Rücken. Skeptisch zog ich eine Augenbraue hoch. "N-nichts!", kam stotternd von Asuka. Mein Blick wanderte wieder zu Jin, den ich etwas verwirrt ansah. Ich entschloss mich dann aber wieder an Jin anzukuscheln, legte meinen Kopf an seine Brust und murmelte anschließend, "Ach egal.". Ich war gerade zu müde um mir weitere Gedanken über die Bilder zu machen und Jin's Nähe tat so ungemein gut, dass mir alles Andere egal war. "An deiner Stelle wäre mir das nicht so egal.", kam dann von Hwoarang. Grummelnd sah ich wieder auf und sah ihn wütend mit verengten Augen an. "Was willst du damit sagen?", fragte ich genervt. Der rothaarige Koreaner sah mich breit grinsend an und warf ein Bild zu mir herüber. Ich faltete es auf und sah es mir neugierig an. Aber dann traf mich der Schlag. Auf dem Bild waren Jin und Ich zu sehen.

Jin's dämonische Augen konnte man sehr gut auf dem Bild erkennen und er war über mich gebeugt, knabberte an meinem Hals und war gerade dabei mein Oberteil auszuziehen, während meine Hand eindeutig auf einer gewissen Stelle von ihm lag. Augenblicklich wurde ich knallrot und eine Wut stieg in mir auf. Ich lies das Bild bei Jin liegen und stand abprubt auf. Mit geballten Fäusten stampfte ich wütend zu Hwoarang rüber, denn ich war mir sicher, dass er dahinter steckte. Der rothaarige Koreaner merkte wohl was ihm gleich blühen würde und stand sehr schnell auf und mir davon zu laufen. "Du bleibst schön hier!", schrie ich ihn an und griff ihn an. Mit einem schwungvollen Schlag drückte ich ihn gegen die Wand und stemmte mein Fuß etwas fest gegen seinen Hals, damit er ja nicht abhauen konnte. "Und jetzt gibts du mir die Bilder und zwar alle!", sagte ich ihm mit ernsten Ton und einem Blick den wohl noch niemand bei mir gesehen hat. Ich war echt wütend. Das konnte er doch nicht machen! Das war eine Sache zwischen mir und Jin und das ging niemanden etwas an! Hwoarang sah mich ziemlich überrascht an, er hatte wohl nicht mit dieser Reaktion gerechnet. "H-hilf mir Kazama! Deine Freundin... dreht durch.", krächste er, da mein Fuß ihm das reden etwas behinderte. ...

#### Jin's Sichtweise:

Ich war nun endgültig wieder wach und stand nun auf. Ich sah das Xiao sehr wütend war und ich musste feststellen, dass ich das erste Mal diesen Blick bei ihr sah. Ich

schaute erstmal sachte zum Boden und hob das Bild auf und sah auch nun den Grund ihrer Wut. Hatte der Idiot überhaupt etwas wie Ehrgefühl? Sie war zwar schwächer als ich, aber ihr wütender Blick konnte einem Angst machen, auch wenn ich diesen irgendwie süß fand. Gemütlichen Schrittes ging ich auf Hwoarang zu, entriss ihm die weiteren Bilder und sah mir an, was er noch Fotografiert hatte. Ich dachte mich trifft der Schlag, als ich sah was noch auf den Fotos abgebildet war. Warum hatte ich vor allen Dingen nichts davon bemerkt? Langsam ließ ich meine Hand mit den Bildern sinken und knurrte ihn sehr wütend an.

"Ohh...sie ist nicht die einzigste die jetzt gleich durchdreht.", sagte ich in einem gefährlich ruhigen Ton und mit einem Bösen Lächeln, als ich auch schon ausholte und Hwoarang einen heftigen Schlag ins Gesicht verpasste. Da Xiao ihn mit ihrem Fuß immer noch festhielt, konnte er nicht vor mir fliehen. Noch einmal schlug ich wütend zu und sah Hwoarang dann kalt an.

"Wag es nie wieder, dich in meine Privatsphäre einzumischen. Das nächste mal überlebst du nicht.", sagte ich im eisigen Ton und warf die Bilder ins neu entfachte Feuer. Xiao dachte wohl, dass Rotschopf genug hatte und löste ihren Fuß schließlich wieder von ihm. Einerseits war sie wohl auch böse auf ihn, aber sie hatte ein viel zu gutes Herz, dass sie sogar Mitleid mit dem Koreaner bekommen hatte, als seine Nase nun heftig blutete.

Ich schnaubte leise und wendete mich von Hwoarang ab. Ehe ich mich aber wieder an die Feuerstelle setzte, drehte ich mein Gesicht nochmal in Richtung des Rothaarigen. "Ach ja, damit du es nicht vergisst. Das war keine Drohung, sondern ein Versprechen.", sagte ich kalt und entschlossen. Ich tötete zwar ungerne, aber bei diesem Freak würde ich mit Vorliebe eine Ausnahme machen, damit er mir nicht mehr auf dem Geist ging und sich aus mein Leben heraus hielt. Wieder beim Feuer sitzend, sah ich Alisa und Lars an. "Alisa, Lars. Geht zurück zur Firma und nehmt Asuka und Pumukel gleich mit. Untersucht auf dem Weg, die Umgebung nach feindlichen Soldaten. Wenn ihr dann in der Firma seit, schickt mir eine Nachricht.", befahl ich den Beiden auch gleich. Ich benutzte absichtlich den Namen Pumukel für Hwoarang, weil ich wusste, dass er diesen Namen hasste, was ich auch an seinem eingeschnappten und anklagenden Blick sah. Doch interessieren tat sein verletzter Stolz mich nicht. Ich bemerkte, wie Xiao und Asuka sich bei dem Namen wohl ein Lachen verkneifen mussten und schmunzelte dezent darüber. ...

Ling's Sichtweise:

Jin stand nun neben mir und sah unseren Koreaner wütend an. Ich hielt ihn weiter an die Wand gedrückt mit meinem Fuß, als Jin plötzlich ihm einen heftigen Schlag ins Gesicht verpasste. Ich konnte seine Wut sehr gut verstehen, mir erging es ähnlich. Was für mich allerdings etwas neu war. Ich wurde nur selten so wütend, aber Hwoarang hatte es geschafft. Ein weiterer heftiger Schlag und ich konnte sehen wie Blut aus seiner Nase floss. Langsam zog ich mein Bein zurück und verspürte jetzt sogar etwas Mitleid mit ihm. Jin hatte während dessen die Bilder ins Feuer geworfen, was auch besser so war. "Du solltest vielleicht das nächste Mal vorher drüber nachdenken, was du mit deinen Aktionen anrichten kannst.", meinte ich noch zu dem Koreaner, ehe ich mich zu Jin begab. Jin gab den anderen Anweisungen wie es nun weiter gehen würde. Als er Hwoarang allerdings Pumukel genannt hatte, konnten ich und Asuka uns ein Kichern nicht verkneifen. Grinsend sah ich mit an, wie Hwoarang sich beleidigt auf den

Weg machte. Auch Asuka folgte ihm kurz danach. Alisa verabschiedete sich noch mit einer Umarmung bei mir und lächelte mich liebevoll an. "Pass auf dich auf!", sagte sie und ging mit Lars. Nun waren Jin und ich alleine hier in der Höhle. Ich hinterfragte seine Entscheidung nicht, denn ich vertraute ihm und auch ich hielt seine Entscheidung für die Richtige. Alisa und Lars konnten uns sicher besser helfen wenn sie in der Mishima Zaibatsu sind und Hwoarang und Asuka würden uns nur Ärger machen. Wobei das mehr an dem Koreaner lag als an ihr. Trotzdem machte ich mir Gedanken wie wir nun hier überleben würden. "Was hast du jetzt vor? Ich meine... wie lange müssen wir uns verstecken?", stellte ich meine Fragen und setzte mich wieder ans Feuer. Ich streckte meine Hand nach ihm aus und zeigte ihm damit, dass ich wollte, dass er sich zu mich setzte, was er auch tat. "Wie überleben wir hier? Wir können ja schlecht einfach in die Stadt gehen...", sprach ich meine Gedanken laut aus und legte meine Hand sanft auf seine. ...

Jin's Sichtweise:

Ich spürte Xiao's Hand auf meiner eigenen und verharkte meine Finger mit den ihren. "Ich weis nicht, wie lange wir uns verstecken müssen. Aber zumindest erstmal so lange, bis die Lage sich beruhigt hat.", antwortete ich Xiao auf eine ihrer Fragen. "Wir werden vorerst hier im Wald versteckt bleiben. Und du brauchst dir keine Sorgen machen, wie wir hier überleben sollen. Ich werde dir alles wichtige beibringen. Außerdem ist Panda ja auch noch da.", erklärte ich Xiao schließlich und sah sie an. Wir würden vielleicht eine Woche im Wald bleiben und dann wieder zur Mishima Zeibatsu aufbrechen. Ich musste noch herausfinden, wer der Maulwurf war und wie wir Sho befreien konnten. Er wurde völlig umsonst entführt, denn ich hatte das Teufels-Gen, was in ihm geschlummert hatte ja bereits in mir aufgenommen. Doch war es gefährlich sollte er sich an den Kampf erinnern. Kazuya würde alle Wege einleiten, um an seine Erinnerungen heran zu kommen. Ich glaubte, dass Sho nicht das einzige Testobjekt von Kazuya war. Ich muss die anderen Testobjekte bzw. Personen auffinden, bevor Kazuya auf die Idee kam, diese aufsuchen lassen zu wollen, damit er sie töten konnte. Ich seufzte und strich mit meiner freien Hand über meinem Kopf durch mein Haar. Es war noch so vieles zu erledigen. Xiao blickte mich fragend wegen meinen Seufzer an.

"Wir werden höchstens eine Woche im Wald bleiben. Länger kann ich es mir nicht leisten von der MZ fern zu bleiben. Es ist noch zu vieles was erledigt werden muss.", sagte ich zu ihr und zog sie dann in meine Arme. Nun saßen wir also alleine im Wald, am frühen Morgen am Lagerfeuer und genossen die stille Zweisamkeit. Zwar hatte ich die ganze zeit im kühlen Ton mit Xiao gesprochen, doch wusste ich, dass sie mich nicht anders kannte. So hatte sie mich immerhin auch kennen und lieben gelernt. Ich hauchte ihr einen sanften kuss auf die Schläfe. ...